

PROJEKTUNTERRICHT

Worum geht es?

Nach dem Projekterlass des bm:ukk (siehe Link nächste Seite) ist Projektunterricht durch einen konkreten Beginn- und einen Endpunkt inklusive Präsentation und abschließendem Projektbericht sowie einer Evaluation gekennzeichnet. Die Beschäftigung mit dem jeweils gewählten Thema - entsprechend den individuellen Neigungen und Interessen der Schüler/innen - fördert deren so genannte „Schlüsselqualifikationen“, wie Teamfähigkeit, Sozialkompetenz, Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit. Individualisieren zählt auch u.a. zu den Schwerpunkten von bm:ukk und SSR für Wien, die verstärkt im Unterricht Berücksichtigung finden sollen.

Ziele

Förderung selbstständigen Lernens

Unterstützung vielfältigen Kompetenzerwerbs im Sinne des „Erweiterten Lernbegriffs“

Hinweise für die praktische Arbeit:

➤ **Die Projektdurchführung gliedert sich in folgende Schritte:**

Themenfindung

Projektzielformulierung – Projektplan

Projektdurchführung

Projektdokumentation

Projektpräsentation

Projektreflexion

Projektelevaluation

➤ **Wesentliche Aspekte von Projektunterricht:**

Bildungsauftrag

Leistungsfeststellung und -beurteilung

Aufsichtspflicht

➤ **Erweiterter/ganzheitlicher Lernbegriff**

- *fachlich-inhaltliche Kompetenz*: Fachwissen besitzen, beurteilen, definieren ...

- *sozial-kommunikative Kompetenz*: kooperieren, aktiv zuhören, argumentieren, präsentieren ...

- *methodisch-strategische Kompetenz*: recherchieren, planen, visualisieren, Probleme lösen

- *Selbst- und Persönlichkeitskompetenz*: Selbstvertrauen entwickeln, ein realistische Selbstbild entwickeln, Kritikfähigkeit entwickeln ...

Aspekte für das Rahmenkonzept (nach Bohl, T. 2005)

- Schüler/innen-Handlungen
- Lehrer/innen-Handlungen
- Methodische Grundprinzipien
- Lern- und Unterrichtsformen
- Lernumgebung und -material
- Leistungsbegriff und Leistungsbeurteilung
- Unterrichts- und Schulentwicklung

Stolpersteine

Entwicklungsstand der Schüler/innen zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten (Überforderung von schwachen Schüler/innen)
Differenzierte Gestaltung von Freiräumen (zeitlich und inhaltlich)
Verborgener Frontalunterricht

Was bringt es für Lernende und Lehrende?

Motivationale und volitionale Elemente finden mehr Beachtung (Interessen, Einstellungen, Werthaltung)
optimale Differenzierungs- und Fördermöglichkeiten
Freiraum für Lernbegleitung und -beratung
Förderung von Interessensentwicklung
Aktive Wissenskonstruktion

Zum Weiterlesen

<http://methodenpool.uni-koeln.de/download/projektmethode.pdf>. 25.05.09

http://www.bmukk.gv.at/ministerium/rs/2001_44.xml. 15.06.09